

SCHIESSEN

Marcel Sommer holt SM-Gold

SM in Thun

In Thun stehen die besten Schützinnen und Schützen an der SM im Einsatz. Der Huttwiler Marcel Sommer kann sich nach 2022 zum zweiten Mal als Schweizer Meister mit dem Sturmgewehr 57 liegend feiern lassen.

Von Stefan Leuenberger

Der Huttwiler Marcel Sommer von den Feldschützen Häbernbach ist an Schweizer Meisterschaften eine absolute Bank. Was die meisten Schiesssportausübenden eine Karriere lang nie schaffen, gelingt dem 40-Jährigen in loser Folge: Podestplätze an nationalen Titelkämpfen. Und beim Familienvater sind es nicht nur Medaillen, sondern auch Titelgewinne. 2022 konnte Marcel Sommer erstmals einen SM-Titel gewinnen. Damals erzielte er mit dem Sturmgewehr 57 in der Liegend-Kategorie 573 Punkte. Ein Jahr später holte der Bänker mit 572 Punkten die Bronzemedaille. 2024 lief es nicht ganz so optimal. Seine damals geschossenen 545 Punkte reichten «nur» zum 45. Rang.

Konstante Passen

Nun hat sich Marcel Sommer mit dem besten Resultat bisher zurückgemeldet. Am Dienstag schoss er in der Guntelsey in Thun das gewaltige Resultat von 575 Punkten. Seine Passen (98, 94, 95, 96, 96 und 96) waren so konstant wie bei keinem anderen Schützen. Damit durfte sich der Huttwiler mit 575 Punkten (darunter 14 Innerzehner) zum zweiten Mal als Schweizer Meister feiern lassen. Silber ging an den Tessiner Romano Luiselli, der 573 Punkte schaffte.

Auszug aus der Rangliste: Sturmgewehr 57 liegend, Elite/Senioren (57 Klassierte): 1. Marcel Sommer, Huttwil/Feldschützen Häbernbach, 575; 2. Romano Luiselli, Agarone, 573; 3. Andreas W. Odermatt, Dallenwil, 569;



Der Huttwiler Marcel Sommer ist Schweizer Meister in der Disziplin Sturmgewehr 57 liegend.

Bild: zvg

SCHIESSEN

Fünf Stichgewinne in die Region

65. St. Galler Kantonschützenfest

Am Kantonschützenfest in St. Gallen überzeugten regionale Mitmachende mit dem Gewinn von fünf Stichen. Herausragend trat der 40-jährige Huttwiler Marcel Sommer auf, der über 300 m das Kunststück schaffte, mit dem Sturmgewehr 57-03 gleich zwei Stiche (Ehregaben und Nachdoppel) zu gewinnen.

Von Stefan Leuenberger

Die Schützenvereine besuchen jedes Jahr auserwählte Schützenfeste, um ihr Können unter Beweis zu stellen und zugleich fernab der Heimat die Geselligkeit untereinander zu geniessen. Alle fünf Jahre zieht es die Schützenvereine an das gleiche Fest, dann



Der erst 19-jährige Sascha Heiniger vom SG Eriswil konnte den Sieg im Ehrengabenstich mit dem Sturmgewehr 90.

nämlich, wenn ein Eidgenössisches Schützenfest auf dem Programm steht. Das nächste findet 2026 in Chur statt.

Knapp 6000 Mitmachende

Im Sarganserland fand heuer das 63. St. Galler Kantonschützenfest statt. In den Schiessplätzen zwischen der Hochebene im Taminatal und dem Ufer des Walensees standen im Feld der 5814 Mitmachenden aus 746 Vereinen auch zahlreiche regionale Schützinnen und Schützen im Einsatz. Und es konnten herausragende Leistungen erzielt werden.

Huttwiler gewinnt zwei Stiche

Ein ganz spezielles Kunststück gelang dem Huttwiler Marcel Sommer. Dem Schweizer Meister von 2022 mit dem Sturmgewehr 57-03 gelang es in St. Gallen tatsächlich, gleich zwei Stiche zu gewinnen. Mit der Ordonnanzwaffe konnte er den Ehrengaben-Stich mit 197 Punkten für sich entscheiden. 466 Schützinnen und Schützen absolvierten dieses Wettmessen. Als Preis für diesen Stichgewinn erhielt Sommer ein Velo. Im Nachdoppel-Stich mit dem Sturmgewehr 57-03/Karabiner feuerte Sommer 96 Schüsse ab. Die 15 besten Einzelschüsse kamen in die Wertung. Und diese ergaben beim seit vielen Jahren konstant stark schiessenden Mitglied der Feldschützen Häbernbad 1480 Punkte, womit der Stichsieg mit vier Punkten Vorsprung fest stand. Für diesen Erfolg im 635-köpfigen Feld erhielt Marcel Sommer ein



Der Huttwiler Marcel Sommer vollbrachte das Kunststück, am St. Galler Kantonschützenfest gleich zwei Stiche für sich zu entscheiden. Bilder: zvg

neues Sturmgewehr 57. Zusätzlich gelangen dem 40-Jährigen im Vereinsstich mit dem Sturmgewehr 57-03 starke 99 Punkte. Weil zwei ältere Schützen ebenfalls diese Punktzahl erreichten, wurde der dritte Stichgewinn verhindert. Sommer belegte von 1601 Mitmachenden den 3. Rang.

Zwei Siege nach Eriswil

So richtig freuen im Sarganserland durfte sich auch der 1955 geborene Hans-Rudolf Minder von der SG Eriswil. Im Pizol-Stich mit dem Sturmgewehr 90 gelangen ihm sechs Schüsse ins Zentrum und damit das Maximum. Von den 1792 Mitmachenden war Minder der einzige Schütze mit 60 Punkten. Werner Steiner (FS Dürrenroth) belegte mit 59 Punkten den 2. Rang. Roman Wisler (SG Melchnau) schaffte ebenfalls 59 Zähler (4. Rang). Für einen zweiten Stich-Erfolg eines Eriswilers sorgte in St. Gallen der erst 19-jährige Sascha Heiniger. Im Ehrengaben-Stich mit dem Sturmgewehr 90

kamen 448 Namen in die Rangliste. Heiniger erzielte mit seinen zwei Wertungsschüssen 198 Punkten das Topresultat und liess sich als Stichsieger feiern (Werkstattwagen als Gabe). Im gleichen Wettkampf erreichte Andreas Schär (SG Wyssachen) 192 Punkte (11. Rang).

Schützlin der SG Wyssachen glänzt

Im Militärstich mit dem Sturmgewehr 90 überzeugte Philipp Hodel von der SG Luthern mit 377 Punkten. Im Feld der 1111 Mitmachenden reichte dies zum 4. Rang. Im Auszahlungsstich mit den Ordonnanzwaffen erreichte Hansueli Neuschwander (Feldschützen Dürrenroth) mit dem Sturmgewehr 57 59 Punkte und belegte von 1460 Klassierten den 15. Rang. Ebenfalls 59 Punkte erreichte das Duo der Feldschützen Häbernbad, Bruno Güdel (6. Rang) und Christoph Reitnauer (7. Rang), im Auszahlungsstich mit dem Sturmgewehr 90. Im Seriestic mit den Ordonnanzwaffen Sturmgewehr 57-03

und Karabiner erreichte Martin Jost von der SG Melchnau 59 Punkte (12. Rang von 1113 Klassierten). Eine absolute Spitzenklassierung gelang der 1974 geborenen Andrea Röthlisberger von der SG Wyssachen. Mit 59 Punkten schaffte sie von 1595 Klassierten den 2. Rang. Vor der Sonne stand ihr nur Urs Guttleich von der SG Malters, der das Maximum von 60 Punkten schoss. Ebenfalls einen starken 2. Rang schaffte Patrick Bremgartner von der SG Melchnau im Nachdoppel mit dem Sturmgewehr 90. 1466 Punkte reichten im Feld der 617 Rangierten für den Silberplatz.

Langenthaler mit der Pistole stark

Auch im Pistolenschiesen gab es einen regionalen Grosserfolg zu verzeichnen. Über 25 m konnte Patrick Arnoud Frederik Roos von den Stadtschützen Langenthal mit dem Maximum von 150 Punkten den Vereinsstich über 25 m für sich entscheiden. 578 Konkurrentinnen und Konkurrenten liess der 1983 geborene Schütze hinter sich. Zusätzlich konnte Roos mit 1447 Punkten im Nachdoppel über 50 m mit der Ordonnanzpistole ebenso den 3. Rang belegen wie im Duellstich über 25 m mit 97 Punkten.

Dürrenrother Gruppe auf dem 2. Rang

In den verschiedenen Vereins- und Gruppenwettkämpfen gab es eine Top-10-Klassierung für die Region. Die Gruppe «Rotwald» der Feldschützen Dürrenroth erreichte im Gruppenwettkampf mit dem Sturmgewehr 90 mit 2197 Punkten hinter der siegreichen SG Boswil (2215 Punkte) den 2. Rang. Im Gruppenwettkampf der Pistolenschützen über 50 m erreichte die Gruppe «Stadtrecht» der Pistolensektion Huttwil mit 292 Punkten den 7. Rang und im Gruppenwettkampf über 25 m mit 363 Punkten den 5. Rang. In der Vereinskonzurrenz über 25 m schaffte es die Pistolensektion Huttwil mit 147,08 Punkten auf den 4. Rang von 35 Vereinen.